Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

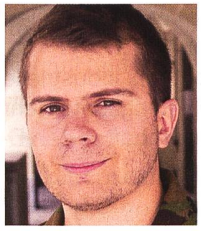
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweiz

5 Editorial KKdt Süssli, CdA und Oberst i Gst Guerini, Kdt des KSK
6 Die Bedeutung von Spezialkräften für moderne Armeen
8 Von 34 Grenadier-Kompanien zum Kommando Spezialkräfte
12 Training für den «Einsatz»
16 Vom Einheitssanitäter zum KSK-Sanitätsspezialist
18 Interview mit Oberst i Gst Nicola Guerini, Kommandant des KSK
22 Spezialkräfte heute und morgen: Perspektive der operativen Ebene
24 Battlefield Digital Forensics: Ein Job für die Elite!
25 Das Kommando Spezialkräfte der Schweizer Armee
28 Zusammenarbeit EDA–KSK

Auf die Soldaten kommt es an



«Vor allem müssen wir erkennen, dass keine Waffe in den Arsenalen der Welt so mächtig ist wie der Wille und die Tapferkeit von freien Männern und Frauen.»

US-Präsident Ronald Reagan.

Wenn über Sicherheit gesprochen wird, dann oft über grosse Waffensysteme, Flugzeuge, Lenkwaffen oder Panzer. Was aber viel entscheidender ist, sind die Menschen, die in unserer Armee Dienst leisten. Man hat fast das Gefühl, dass es selbstverständlich ist, dass Männer und Frauen Dienst leisten für unser Land. Dabei ist es genau das Gegenteil, und das wird besonders am Beispiel der Spezialkräfte sichtbar. KSK-Soldaten erhalten keinen «Doppel-Sold», keine besonderen Ehrenzeichen oder Ruhm und Ehre. Oft erledigen sie ihre Aufträge und wissen genau, dass die Bevölkerung wohl nie davon erfahren wird.

Trotzdem stellen sich die Angehörigen des KSK unzähligen Prüfungen, erfüllen die Mission unter widrigsten Bedingungen und formen eine einzigartige Gemeinschaft.

Dieser Wille und diese Loyalität können wir in keinem Rüstungsprogramm einkaufen.

Was wir aber können ist ein solcher Korpsgeist wertschätzen und zukünftigen Generationen weitergeben. Wenn wir also in der Zukunft vermehrt über Sicherheitspolitik sprechen, so sollten wir auch mehr über Dienstleistung sprechen.

Wenn wir über Dienstleistung sprechen, so sollten wir auch an das KSK und seine Männer und Frauen in Uniform denken.

Frederik Besse, Chefredaktor